

Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Stellenausschreibung. Die Medizinisches Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH (MVZ Bitterfeld/Wolfen gGmbH) legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten.

Wir möchten Sie daher im Folgenden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren und Ihnen über die damit zusammenhängenden Rechte einen Überblick geben.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen und Bestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie Ihre Daten an uns übermitteln.

1. Verantwortlicher

Wir, die MVZ Bitterfeld/Wolfen gGmbH, verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten und sind damit Verantwortliche. Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Medizinisches Versorgungszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2
06749 Bitterfeld/Wolfen
Deutschland

Telefon: +49 3493 31 3001
Fax: +49 3493 31 3003
E-Mail: datenschutz@gzbiwo.de

2. Datenschutzbeauftragter

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

E-Mail: saskia.pohle@datenschutz-pohle.com
oder postalisch unter oben angegebener Adresse mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragte“.

3. Art der personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden

Im Rahmen Ihrer Bewerbung werden Bewerberdaten erhoben und verarbeitet, welche für eine korrekte Abwicklung des Bewerbungsverfahrens notwendig sind. Im Speziellen sind das: Angaben zu Ihrer Person (z. B. Anrede, Titel, Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, sonstige Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Staatsangehörigkeit), Informationen über Schul- und Berufsausbildung sowie Studium und die jeweiligen Abschlüsse, Berufserfahrungen, Lebenslauf, Fotos sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten (sog. sensible Daten) erheben wir nur, wenn dies unbedingt notwendig ist. So ist die MVZ Bitterfeld/Wolfen gGmbH im Rahmen der Durchführung des Masernschutzgesetzes vom 10. Februar 2020 gesetzlich verpflichtet, bei Beschäftigten, die nach dem 31.12.1970 geboren wurden, Daten zum Masernimpfschutz und einer eventuell vorhandenen dauerhaften medizinischen Kontraindikation einer Masernschutzimpfung zu erheben. Die Datenerhebung dient als Nachweis, dass die Voraussetzungen für ein Tätigwerden bei der MVZ Bitterfeld/Wolfen gGmbH gemäß § 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz (IfSG) vorliegen.

Bitte teilen Sie uns weitere sensible Daten wie z. B. Ihre rassische und ethnische Herkunft, politische Meinung, religiöse oder philosophische Überzeugung, Gewerkschaftszugehörigkeit oder Gesundheitsdaten nur mit, wenn dies für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, erforderlich ist.

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung stellen. Die Bereitstellung der Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Allerdings sind diese für einen Vertragsabschluss in Bezug auf ein Beschäftigungsverhältnis mit uns unerlässlich.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten die Daten, welche wir im Rahmen Ihrer Bewerbung von Ihnen erhalten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren ist primär § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Die Datenverarbeitung hinsichtlich des Masernschutzes dient dabei der Erfüllung gesetzlicher Pflichten nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit.c, Art. 9 Abs. 2 lit. i Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), § 22 Abs. 1 lit. c BDSG i.V.m. § 20 Abs. 9 IfSG. Die Bewerbungsdaten werden ausschließlich zum Zweck der Bewerbungsabwicklung durch uns erhoben und verarbeitet.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die eigentliche Erfüllung von vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Zweck einer solchen Verarbeitung ist beispielsweise die Erstellung von Statistiken über das Bewerbungsverfahren. Die Erstellung dieser Statistiken erfolgt ausschließlich zu eigenen Zwecken und in anonymisierter Form. Sollten Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, so ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO gegeben.

5. Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für die Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten benötigen. Auf Ihre personenbezogenen Daten haben außerdem von uns eingesetzte Dienstleister (vor allem Auftragsverarbeiter) und Erfüllungsgehilfen Zugriff, welche für uns IT-Dienstleistungen erbringen.

6. Speicherdauer Ihrer Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten solange es für unsere vorvertraglichen, vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen notwendig ist. Das bedeutet konkret, dass wir Ihre Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens noch **3 Monate** speichern.

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist.

Sollte die Löschung nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand möglich sein, so tritt anstelle der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung der Daten. Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten haben, werden die benötigten Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt.

Wenn Sie sich beworben haben, aber wir zu diesem Zeitpunkt Ihnen keine passende Stelle anbieten können, würden wir Ihre Bewerbung gern einem **Talentpool** zuordnen. Zu diesem Zweck können Sie in die Datenfreigabe einwilligen, um auf weitere für Sie interessante Stellen hingewiesen zu werden. Sollten Sie nicht

mehr an weiteren Stellen interessiert sein, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zum **Talentpool** zu widerrufen. Erteilen Sie keine Einwilligung, erfolgt keine Zuordnung zum Talentpool. Ihre Daten werden dann nach Ablauf von drei Monaten gelöscht. Wird Ihre Bewerbung dem **Talentpool** zugeordnet, werden Ihre Daten zwölf Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

7. Ihre Rechte als Betroffener

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten, Art. 15 DS-GVO. Bei sämtlichen Anfragen und Ansprüchen bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen zur Identitätsfeststellung verlangen. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht, Art. 16-20 DS-GVO. Sie haben ebenso ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Art. 21 DS-GVO.

Darüber hinaus haben Sie für den Fall, dass die personenbezogenen Daten auf Grund Ihrer Einwilligung erhoben wurden, das Recht, diese Einwilligung uns gegenüber jederzeit zu widerrufen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass ein solcher Widerruf nur für die Zukunft wirkt und die bis dato erfolgte Verarbeitung rechtmäßig bleibt. Aus einem eventuellen späteren Widerruf einer Einwilligung entstehen Ihnen keinerlei Nachteile. Etwaige Aufbewahrungspflichten sind durch uns einzuhalten.

Sie haben zugleich das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, Art. 77 DS-GVO. In Sachsen-Anhalt ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Postfach 1947
39009 Magdeburg

E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 391 81803-0

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Grundsätzlich findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt. Sollten wir in einigen Ausnahmefällen doch einmal ein solches Verfahren einsetzen, werden wir Sie vorher gesondert darüber informieren, sofern dies gesetzlich vorgesehen ist.